

Nachhilfeunterricht im Problemviertel

Aufgaben zum Text

1. Fragen zum Text. Welche Antworten sind richtig? Es können auch mehrere Antworten richtig sein.

1. Warum ist Marxloh ein Problemviertel?

- a) In Marxloh haben viele Leute keine Arbeit.
- b) In Marxloh ist es gefährlich, weil einige Leute kriminell sind.
- c) Die Kinder können ihre Hausaufgaben nicht in der Schule machen.

2. Die Bildungspaten...

- a) müssen kein Geld für Wohnungen bezahlen.
- b) sind Tag und Nacht mit den Kindern zusammen.
- c) sind meistens junge Leute.

3. Was stimmt?

- a) Die Kinder im Bildungsprojekt sind immer Flüchtlinge.
- b) Das Bildungsprojekt unterstützt Kinder und ihre Eltern.
- c) Die Kinder, die in das alte Pfarrhaus kommen, können mit den freiwilligen Helfern für die Schule lernen und Deutsch trainieren.

2. Setzt die Konjunktion in die richtige Lücke!

Ali geht oft zum Bildungsprojekt im Duisburger Stadtteil Marxloh. _____ (1) er nach der Schule Fragen zu den Hausaufgaben hat, geht er ins alte Pfarrhaus. Einige Kinder, die dorthin kommen, sind Flüchtlinge. Fast alle wissen, wie es ist, arm zu sein, _____ (2) sie aus armen Familien kommen. _____ (3) gehen sie zu den freiwilligen Helfern. Diese unterstützen die Kinder nicht nur umsonst beim Deutschlernen, _____ (4) sie kochen auch gemeinsam mit ihnen. Bei den Helfern ist das Projekt beliebt. Viele bewerben sich, _____ (5) Marxloh ein Stadtteil mit viel Kriminalität ist. Liliana Filipa mag das Projekt besonders, _____ (6) sie kann ihr eigenes Wissen weitergeben.

- a) denn b) weil c) obwohl d) sondern e) deswegen f) wenn

3. Welches Wort passt?

Stefan ist _____ (1) in einer Firma. Er ist sehr froh, dass er die Stelle bekommen hat, denn es gab viele _____ (2). Die Arbeit macht ihm Spaß. Vorher hatte er ein Jahr lang keine Arbeit. Die _____ (3) hat ihm große Sorgen

Top-Thema mit Vokabeln

Begleitmaterialien

gemacht. Aber dann hat er sich _____ (4) von einem Experten geholt, der ihm gezeigt hat, wie man eine gute _____ (5) schreibt. Seit einem Monat hat er in der Firma einen neuen Kollegen aus Syrien. Er heißt Abdul und ist ein _____ (6). Auch Abdul hat jetzt eine _____ (7). Er will in Deutschland bleiben und irgendwann vielleicht ein Studium machen. Jetzt sucht er aber zuerst eine Wohnung. Er möchte nicht alleine wohnen, sondern am liebsten in einer _____ (8).

- a) Perspektive b) Arbeitslosigkeit c) Bewerber d) Wohngemeinschaft
e) Flüchtling f) Azubi g) Unterstützung h) Bewerbung

*Autorinnen: Carsten Grün/Anna-Lena Weber
Redaktion: Suzanne Cords*